

IMMANUEL 365

Ausgabe: JAN | FEB

Thema: GOTT HAT ETWAS NEUES FÜR DICH

Verfasser: MANUEL HÖFIG

gegnungen mit Gott und Seinem Wirken erfüllt sein. Fang wieder an für emotionale und tiefgreifende Erfahrungen mit Gott zu glauben. Wenn du vom Heiligen Geist geleitet bist, sind deine Augen und Ohren offen für neue Menschen, neue Türen und neue Möglichkeiten.

GOTTES WEGE SIND NICHT IMMER UNSERE WEGE

Leider verpassen wir diese oft, weil wir unsere eigenen Pläne und Gedanken höher achten als die von Gott. Dabei sagt Gott in *Jesaja 55,8-9*: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege. Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“ Das bewusste Zusammenwirken mit dem Heiligen Geist wird einen großen Unterschied in unserem Leben machen. Wenn Seine Wege und Gedanken dem Himmel gleichen und unsere vergleichsweise der Erde, dann ist die geistliche Sicht auf unsere Zukunft eine ganz andere als die natürliche Sicht. Trotzdem fällt es uns aus unterschiedlichen Gründen schwer, Gottes Gedanken und Wege für unser Leben zu erkennen. Vermutlich ist das so, weil Gottes Wege von uns ein Wagnis und einen Glaubensschritt erfordern. Als damals Abraham sich aufmachte, um in das verheißene Land zu gehen, war das bestimmt nicht leicht. Auch David musste seine Angst überwinden, als er sich dem Goliath stellte. Und als Josua und Kaleb mit den zehn anderen das verheißene Land erkundeten sahen sie etwas ganz anderes als die restlichen Kundschafter. Alle Vier hatten eines gemeinsam. Sie blickten voll des Heiligen Geistes und mit Augen des Glaubens auf die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Mit Gott ist jede Krise und jede Herausforderung auch eine neue Chance. Abraham hätte einfach in Haran bleiben können, David hätte zurück zu seinen Schafen kehren können und Josua und Kaleb hätten sich der Meinung der Mehrheit anschließen können. Doch allesamt waren bereit, ihre Komfortzone zu verlassen und dieses Wagnis mit Gott einzugehen. Sicherlich waren auch sie von Angst gequält. Wer kennt sie nicht, diese diffuse Angst vor der Ungewissheit? Sie hindert uns daran, in das Neue zu gehen und Lösungsansätze zu finden die nur durch Gottes Führung erkennbar sind. Saul dachte, dass David seine Rüstung braucht, um Goliath zu bezwingen. Doch der Geist Gottes sagte, er soll lediglich fünf Steine und eine Schleuder für den Kampf mitnehmen. Als Abraham sich von seinem Neffen Lot trennte, überließ er Lot die Entscheidung wo er wohnen möchte. Lot wählte das aus

menschlicher Sicht fruchtbarere Land der Jordan-Ebene aus. Es schien so, als wäre Abraham mit dem Land Kanaan schlechter dran gewesen. Doch Gottes Gedanken und Wege sind nicht die unseren. Nachdem zehn der zwölf Kundschafter berichteten: „Das Land, das wir durchzogen haben, um es zu erkunden, ist ein Land, das seine Bewohner frisst; und alles Volk, das wir darin gesehen haben, sind Leute von hohem Wuchs; und das ganze Volk dem Bericht Glauben schenkte, fingen sie an einen Plan zu schmieden. Sie sagten sich: Lasst uns einen neuen Anführer wählen und zurück nach Ägypten gehen!“ Kaleb und Josua hatten Glauben und erkannten Gottes Weg für Israel. Sie gelangten in das neue und verheißene Land während das restliche Volk in der Wüste starb. Gerade wir Franken ähneln uns den Israeliten. Wir Franken sind nicht gerade als hoffnungslose Optimisten bekannt. Wir sehen die Dinge wie sie sind. Diese Nüchternheit ist nicht grundsätzlich schlecht. Doch sie kann uns daran hindern, mit Gottes Eingreifen zu rechnen. Der Glaube rechnet mit den Möglichkeiten Gottes und lässt uns Dinge angehen, die menschliche betrachtet, ein paar Nummern zu groß für uns sind. Sicherlich gab es damals nicht wenige Stimmen die sagten Abraham, David, Josua und Kaleb sind verrückt. Viele wollten ihnen die Flausen aus dem Kopf schlagen und sie wieder zur Besinnung bringen. Leider gibt es auch in unserem Umfeld Menschen, die bewusst oder unbewusst durch ihren Unglauben und ihrer negative Grundhaltung uns von Gottes Segnungen und Abenteuern fern halten können. Deshalb müssen wir ganz neu eine Sensibilität für das Reden des Heiligen Geistes entwickeln, um zu unterscheiden, welcher Ratschlag göttlich und welcher tödlich ist. Wenn Du allerdings durch den Geist Gottes geleitet bist, kannst Du ein Werkzeug Seiner göttlichen Überraschungen werden. Gemeinsam mit Ihm kannst du das Außergewöhnliche und das Unvorhersehbare tun.

GOTT BAHNT EINEN WEG

Wir als Immanuel Gemeinde standen in der Vergangenheit schon einigen Riesen gegenüber. Wir durften erleben, wie durch das übernatürliche Eingreifen Gottes verloren geglaubte Schlachten geschlagen und Siege errungen wurden. Wir hielten an Gott fest, hörten nicht auf Seine Gemeinde zu bauen und sind treu vorwärts gegangen. Wenn ich darüber nachdenke, spüre ich wie sehr sich Gott darüber freut. Viele haben über all die Jahre viel Kraft gelassen und bei all den Kämpfen und dem Dienen die Vision aus den Augen verloren. Deshalb möchte ich uns ermutigen mit dem Bibelvers aus *Jesaja 43, 1b+2* „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem

Namen gerufen, du bist mein. 2 Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen.“ Dieses Wort soll ein Rhema Wort Gottes für uns als Gemeinde sein. Hab keine Angst Immanuel, Du bist mein! Ich bin bei Dir und werde Dich neue Siege schmecken lassen. Ich sehe wie Totes wieder lebendig wird und wie die Müden neue Kraft bekommen. Damit dies alles geschieht fordert Gott uns auf: „Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht! Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht? Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde.“ (*Jesaja 43,18+19*) Gott möchte unseren Blick wieder nach vorne richten. Vor uns liegen Verheißungen und viele verborgene Schätze, die noch gehoben werden sollen. Gott will unseren Blick schärfen und unseren Horizont erweitern. In Hinblick auf die vor uns liegenden Herausforderungen rechne mit Gottes Möglichkeiten und Seiner Weisheit. Weil wir mit Gott in das Neue gehen, brauchen wir keine Angst vor Niederlagen oder Verlust haben. Er ist in Kontrolle, und Ihn haut nichts vom Thronessel. Mit Ihm ist uns der Sieg gewiss, sei es der Generationswechsel oder der Neubau unseres Gemeindezentrums. Sei es Corona oder andere Lebensumstände, mit Gott werden wir auch diese Riesen bezwingen und ganz neu Geschichte schreiben. Ihr Lieben, Gott wird auch in deinem Leben Neues wirken. Die Frage ist, erkennst du es? Ich wünsche Dir, dass Du neue Hoffnung und neuen Glauben für Dein Leben empfängst und Du mit Zuversicht in dieses neue Jahr startest. Vielen Dank für Dein Mittragen der Gemeinde durch Dein Zeitinvestment, Deine Liebe und Deine Gebete. Du machst diese Gemeinde so wertvoll und einzigartig. Jesus der Baumeister hat Dich als lebendigen Baustein in dieses geistliche Bauwerk mit eingefügt. Ich freue mich, gemeinsam mit Euch in das Neue zu gehen mit der Gewissheit, dass Gott mit uns ist!

EUER MANUEL

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9.00 - 12.00
Dienstag: 9.00 - 11.30
Mittwoch: —
Donnerstag: 9.00 - 11.30
Freitag: 9.00 - 13.00



GOTT HAT ETWAS NEUES FÜR DICH



MANUEL HÖFIG
Co-Pastor
Immanuel Gemeinde Nürnberg

Liebe Gemeinde, **Liebe Freunde, wir Menschen lieben neue Dinge.** Die Geschmäcker sind dabei höchst unterschiedlich.

Während Frauen sich über neue Handtaschen, Schuhe und andere Accessoires freuen, kann man Männern mit einem neuen Auto oder neues technisches Equipment eine Freude machen. Wer freut sich nicht über eine ernstgemeinte Aufmerksamkeit und über ein neues Geschenk? Dieses Bedürfnis ist von Gott in unser Herz hineingelegt worden. Dein Schöpfer ist der Geber aller guten Gaben und alles Gute kommt von Ihm. In *Lukas 11,11+12* beschreibt Jesus das Herz seines Vaters. Dort steht: „Welcher Vater würde seinem Kind denn eine Schlange geben, wenn es um einen Fisch bittet, oder einen

Skorpion, wenn es um ein Ei bittet?“ Deshalb darfst und sollst Du für dieses neue Jahr frischen und neuen Segen erwarten. Jakobus schreibt: „Ihr habt nicht weil ihr nicht bittet.“ Deshalb fange an, den himmlischen Vater um Segen zu bitten. Er wünscht sich für Dich, dass es Dir in allen Belangen wohl ergeht. Wenn wir dankbar auf unser Leben blicken, erkennen wir, wie gesegnet wir sind. Tatsächlich ist und bleibt Jesus das größte Wunder in unserem Leben. Er darf niemals seinen Glanz verlieren. In *1 Kor. 2,9b* lesen wir: „Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen konnte, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.“ Ist es nicht ermutigend, dass Gott für uns Neues bereit hält? Wenn Du Ihn liebst, werden plötzlich überraschende Dinge geschehen. Allerdings können wir das Neue, welches Gott für uns bereit hält, nur durch den Heiligen Geist erkennen und empfangen. Im Kontext von *1 Kor. 2* steht, dass wir mit unserer natürlichen Fähigkeit nicht erfassen können, was Gottes Geist uns sagen möchte. Gottes Geheimnisse bleiben dem natürlichen Mensch verborgen. Deshalb brauchen wir die Leitung des Heiligen Geistes, um in Gottes vorbereitete Werke zu kommen.

Obwohl diese Werke für uns total neu sein werden, sind sie für Gott schon längst bekannt.

BELEBE DEINE GEISTLICHEN ROUTINEN

Das Leben ohne den Heiligen Geist ist eigentlich echt langweilig. Wir versuchen die Geschehnisse um uns herum zu kontrollieren und lassen nur wenig Raum für Neues zu. Zudem sind wir Menschen ja echte Gewohnheitstiere. Gewisse Routinen und wiederkehrende Alltagselemente geben uns Sicherheit und Beständigkeit. Sie sind nicht nur im natürlichen Leben wichtig, sondern auch in unserer Beziehung zu Gott. Der tägliche Austausch durch das Lesen der Bibel oder durch wiederkehrende Gebetszeiten mit Gott ist lebenswichtig. Auch der regelmäßige Gottesdienst- oder Hauskreisbesuch ist für unsere geistliche Gesundheit erforderlich. Wenn diese etablierten Routinen jedoch eingefahren und kraftlos geworden sind, dann fang an, sie wieder neu mit Leidenschaft und **Leben** zu füllen. Deine geistliche Routine soll wieder neu von Be-

ICH MÖCHTE SPENDEN:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
BIC: GENODEF1 NEA

allg. Spenden:
IBAN: DE51 7606 9559 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE15 7606 9559 0803 7292 22

HIGHLIGHTS

25.01. & 22.02.
POWER PRAYER
TRAINING | 19.30 Uhr

12.01. PRAY | 19.30 Uhr

*Abhängig von den
Corona-Regeln,
Kontaktaten im
IGN-Büro erfragen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
JANUAR						01 <i>Neujahr</i>	02 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	03 19:00 Theatergruppe	04	05 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	06 <i>Heilige Drei Könige</i> 19.30 Frauenzellgruppen	07 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	08	09 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	10 19.30 Fürbitte für Israel	11	12 19.30 PRAY	13 19.00 Ungarisches Treffen	14 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwa- bach, abhängig von den gültigen Coronamaßnah- men, sonst Online- Stammtreff)	16 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Abendmahl und Anmeldung)
	17 19:00 Theatergruppe	18 10.30 Seniorentreffen 60plus	19 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	20 19.30 Frauenzellgruppen	21 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	22	23 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	24	25 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	26 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	27 19.00 Ungarisches Treffen	28 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort) 21.00 Gebetsnacht*	29 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwa- bach, abhängig von den gültigen Coronamaßnah- men, sonst Online- Stammtreff)	30 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	31 19:00 Theatergruppe						
FEBRUAR		01	02 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	03 19.30 Frauenzellgruppen	04 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	05	06 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	07	08	09 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	10 19.00 Ungarisches Treffen	11 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	12 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwa- bach, abhängig von den gültigen Coronamaßnah- men, sonst Online- Stammtreff)	13 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Abendmahl und Anmeldung)
	14 19:00 Theatergruppe 19.30 Fürbitte für Israel	15 10.30 Seniorentreffen 60plus	16 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	17 19.30 Frauenzellgruppen	18 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort)	19	20 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	21	22 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	23 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	24 19.00 Ungarisches Treffen	25 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre, Registrierung vor Ort) 21.00 Gebetsnacht*	26 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwa- bach, abhängig von den gültigen Coronamaßnah- men, sonst Online- Stammtreff)	27 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.45 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	28 19:00 Theatergruppe						